

11. Mai	1930	Bei einem 25 km-Gehen in Duisburg werden auch Damen zugelassen. Die beiden Schwestern von Konrad DITZ und Fräulein BRENNER (alle Siegfried Bonn) belegen die ersten drei Plätze, die Zeiten wurden nicht übermittelt.
08. Jun.	1930	Beim 10. Venusbergfest kommt erstmalig die elektrische Wetzlarer Uhr zum Einsatz, bei der die Ein- und Ausschaltung der Uhr durch den Sprinter selbst erfolgt.
22. Jun.	1930	ABELSHAUSEN (Diskus, Bonner FV) ist der einzige Sieger aus dem Kreis bei den Rheinbezirks-Meisterschaften in Düren.
13. Jul.	1930	Bei den Vaterländischen Festspielen in der Bonner Gronau läuft der Turner Josef SCHMITZ (TV Königswinter) die 100 m in 10,9 sec.
03. Aug.	1930	Mit 42,87 m wird BRÖHL (Siegfried Küdinghoven) Niederrheinmeister der Deutschen Jugendkraft im Speerwerfen. Bis in die 60er-Jahre hatte die katholische DJK noch ihre eigenen deutschen Meisterschaften.
24. Aug.	1930	Bei den Jahn-Wettkämpfen der Deutschen Turnerschaft in Bergneustadt gewinnt Josef SCHMITZ (TV Königswinter) die 100 m in 10,8 sec vor seinem Vereinskameraden SEYBOLD (10,9 sec). Die Zeiten erscheinen nicht in der Deutschen Bestenliste, weil Leistungen der Turnvereine nicht aufgenommen wurden.
31. Aug.	1930	Die 4 x 400 m-Staffel des VfL Siegburg erzielt in Eitorf mit 3:33,6 min eine Leistung, mit der sie am Jahresende auf Platz 27 der Deutschen Bestenliste steht.
14. Sep.	1930	Bei einem Sportfest in Bonn übertrifft ABELSHAUSEN (Bonner FV) als erster Kreisathlet mit dem Diskus die 40 m.
24. Sep.	1930	Hans NOELLER läuft beim Internationalen des ASV Köln 48,7 sec über 400 m und schiebt sich damit an die 2. Stelle in Deutschland. Er hatte im Vorjahr den Bonner FV Richtung Köln verlassen, weil in Bonn nur noch der Jugendsport gefördert wurde.
20. Mai	1931	Bei den Ausscheidungswettkämpfen der Uni Bonn in der Gronau für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften springt Ernst van AAKEN mit dem Stab Uni-Rekord (3,20m). Es ist der gleiche Ernst van AAKEN, dessen hartnäckigen Initiativen es zu verdanken ist, daß seit 1954 der 800 m-Lauf für Frauen wieder durchgeführt werden kann.
28. Jun.	1931	Die 4 x 1500 m-Staffel des VfL Siegburg mit Krieger, Knobloch, Linke und Hochgeschurz wird in Siegburg Rheinbezirksmeister mit 18:30,6 min. Den 200 m-Lauf der Klasse 2 (heute Junioren) gewinnt der spätere Kreis-Vorsitzende Werner Fuchs.
12. Jul.	1931	Seltene Verhältnisse bei den Westdeutschen Leichtathletik-Meisterschaften. Parallel finden in Kassel die der Männer, in Duisburg die der Frauen und in Wuppertal die der Volksturner (also Leichtathleten aus Turnvereinen) statt. Während Turner bei den Leichtathleten nicht starten durften, war der Start von Universitätsangehörigen erlaubt. So wurde die 4 x 100 m-Staffel der Uni Bonn mit Mitgliedern aus 4 verschiedenen Vereinen in Duisburg Vizemeister.
19. Jul.	1931	Höhepunkt der Leichtathletikmeisterschaften der Polizeischule Bonn ist ein römisches Wagenrennen aus lebenden Wagen, wobei 1 Lenker auf 2 Kameraden sitzend von 4 Läufern gezogen wird. Die 1500 m gewinnt NEU in 4:12,5 min.
22. Jul.	1931	Beim Internationalen Abendsportfest des ASV Köln belegt Hermann KASSEL (Eitorf-Kelters) mit 1,77 m Platz 3 im Hochsprung.
26. Jul.	1931	Die 3 x 1000 m-Staffel der Polizeischule Bonn läuft mit 8:03,1 min eine Zeit, die sie bis zu den deutschen Staffelmeisterschaften, bei denen sie nicht starten durfte, auf Platz 3 der deutschen Bestenliste brachte. Damals hatten Studenten und Polizeischüler doppeltes Startrecht, mußten aber bei Deutschen Meisterschaften für ihren Heimatverein starten.
13. Sep.	1931	Bei den Westdeutschen Gehsport-Meisterschaften in Duisburg belegt Konrad DITZ (Siegfried Bonn) über 50 km in 5:07:40 std. den 3. Platz.
	1932	In Bad Honnef wird der TV Eiche Bad Honnef gegründet, die erste Abteilung ist die Turnabteilung, in der auch sofort Leichtathletik betrieben wird.
05. Jun.	1932	Beim Gauturnfest in Königswinter gewinnt Ernst van AAKEN (ATV Bonn) den 1500 m-Lauf der Turner in 4:43,4 min.

12.Jun.	1932	Hermann KASSEL von der SpVgg Eitorf-Kelters ist der erste Hochspringer im Kreis, der die 1,80 m überwindet. Diese Höhe überspringt er als Rheinbezirksmeister in Köln in der damals üblichen Scherkehrtechnik, sie bringt ihm Platz 22 in der deutschen Bestenliste ein.
19.Jun.	1932	Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Frauen in Hagen wird HUNDT (Post SV Bonn) 3. über 800 m in 2:39,6 min. Von 1933 bis 1953 wurde danach der 800 m-Lauf aus ästhetischen Gründen aus dem Programm der Frauen-Leichtathletik gestrichen.
24.Jul.	1932	Die besten Leistungen beim Leichtathletik-Werbetag des neu gegründeten SV Viktoria Kohlkaul-Holzlar gehen auf das Konto von Willi NÜCHEL (Weitsprung 6,45m) und Atsch MAUS (Kugel 13,47m).
03.Sep.	1932	Beim Bergfest auf der Unkeler Ley springt SEYBOLD (TV Königswinter) nach einem 100 m-Lauf in 11,1 sec unglaubliche 6,89 m weit.
18.Sep.	1932	Das in Eigenleistung erstellte Niederpleiser Waldstadion mit 340 m-Rundbahn wird eingeweiht. Die beste Leistung ist ein 50 m-Speerwurf des Einheimischen PLEIS.
01.Okt.	1932	Der Landkreis Rheinbach wird aufgelöst. Die südlichen Teile mit den Städten Rheinbach und Meckenheim werden dem Landkreis Bonn zugeschlagen. Gleichzeitig wird die bisher zum Kreis Bonn gehörende Stadt Wesseling dem Landkreis Köln zugeschlagen.
18.Jun.	1933	Bei den Gaumeisterschaften der <u>Turner</u> holen Willi NÜCHEL (TV Niederpleis) über 800 m und Erich SEYBOLD (TV Königswinter) im Speerwerfen jeweils die Silbermedaille. Zum politischen Programm der NSDAP gehörte in der Folgezeit die zwangsweise Gleichschaltung der Turn- und Sportvereine. Bisher gab es immer eigene Meisterschaften für Turner und Sportvereine. Die jeweiligen Athleten der anderen Seite waren dabei nicht startberechtigt.
25.Jun.	1933	Im Rahmen der überall im Deutschen Reich erstmals ausgerichteten Vaterländischen Festspiele wird auch eine große Bahnstaffel gelaufen, die in Bonn die Uni Bonn vor der Polizeischule und dem Bonner FV gewinnt. Die Strecken sind 100m - 400m - 100m - 200m - 800m - 100m - 100m - 200m - 100m - 400m - 200m - 100m, die Kreisrekordzeit des BFV beträgt 6:30,0 min für 2.800 m.
09.Jul.	1933	Die beiden ersten Plätze über 400 m bei den Gaumeisterschaften in Köln gehen an die Brüder Hans und Eberhard Noeller, Hans für den ASV Köln, Eberhard für den Bonner FV.
30.Jul.	1933	Beim Deutschen Turnfest in Stuttgart holt sich der Niederpleiser Turner Willi NÜCHEL über 400 m in 51,4 sec 2/10 sec hinter dem Sieger die Silbermedaille. Es durften nur Angehörige von Turnvereinen starten.
13.Aug.	1933	Mit hervorragenden 57,4 sec über 400 m-Hürden verpaßt Eduard NÖLLER (Bonner FV), Bruder des Kölner 400 m-Läufers Hans Noeller, als Vorlaufs-Siebter knapp den Endlauf der deutschen Meisterschaften in Köln.
27.Aug.	1933	Ganz im Zeichen der Wehrhaftigkeit stehen die Vereinsmeisterschaften des Bonner TV. Ganz neu ist der Wehr-Hindernislauf über 400 m, der bei den Frauen von Susi PASTOORS mit 1:41 min gewonnen wird, bei den Männern von Josef BERCHEM in 1:16,4 min.
30.Okt.	1933	Die Gemeindebezirke Oberkassel, Königswinter und Honnef werden vom Siegkreis dem Kreis Bonn zugeschlagen.
19.Nov.	1933	Im Siegburger Stadtwald veranstaltet der VfL Siegburg einen Gelände-Hindernislauf für Bannmannschaften über 5 km. Als Hindernisse dienen eine Kiesgrube mit einer 4 m hohen Böschung, eine weitere Böschung von 6 m und das zweimalige Durchqueren der Agger. 96 Teilnehmer stellen sich dem Starter, es siegt der Bann Troisdorf.
Dez.	1933	Der Sieg-Rhein-Gau teilt sich in den Rhein-Ahr-Gau und den Sieg-Gau, der ungefähr dem heutigen Kreis Bonn / Rhein-Sieg entsprach.
29.Apr.	1934	Überall im Deutschen Reich sind zum Auffinden von Talenten Olympia-Trainingsgemeinschaften gegründet worden. Zum ersten Training in der Gronau unter der Leitung der Sportlehrer Ruyter und Dr. Müller finden sich 50 Nichtvereinsmitglieder ein.
17.Jun.	1934	In Bonn finden zum ersten Mal in der Geschichte gemeinsame Leichtathletik-Kreismeisterschaften des Deutschen Sportbundes, des Deutschen Fußballbundes und der Deutschen Turnerschaft statt, allerdings parallel in 3 Kategorien.

08.Jul.	1934	Beim Landesturnfest in Aachen siegt Susanne PASTOORS (Bonner TV) im Speerwerfen mit 39,25 m. Sieger über 400 m in 50,8 sec wird Willy NÜCHEL (TuF Niederpleis).
09.Jul.	1934	Peter Knobloch (VfL Siegburg) über 5000 m und Fritz STÖPPLER (Troisdorfer TV) im Dreisprung werden bei den Gaumeisterschaften in Koblenz jeweils Vizemeister für die Uni Bonn. Als Turner hätte Fritz STÖPPLER eigentlich beim Landesturnfest starten müssen.
15.Jul.	1934	Erstmals veranstaltet der Siegkreis in Siegburg gemeinsame Kreismeisterschaften der Turner und Sportler. 4facher Vizemeister bei der Jugend wird der Jugendliche Alwin HERRMANN (TV Mannstaedt Troisdorf). Es ist der gleiche Alwin Herrmann, der 1955 beim SSV 05 Troisdorf die Leichtathletik-Abteilung gründete und bekannt wurde durch die Durchführung seiner Internationalen Sportfeste. Das Startgeld beträgt 5 Pfg. pro Teilnehmer.
		Am gleichen Tag belegt die Bonner Studentin TETZLAFF bei den deutschen Hochschul-Meisterschaften in Frankfurt mit 1,40 m nach Stechen den Silberrang im Hochsprung.
22.Jul.	1934	Ernst RUYTER wird in Elberfeld Westdeutscher Meister über 400 m-Hürden, 3. über 5000 m wird Peter KNOBLOCH (beide Uni Bonn) .
27.Jul.	1934	Seltsame Regeln bei den Deutschen Meisterschaften. Susanne Pastoors darf im Speerwerfen nicht starten, weil sie noch einem Turnverein angehört, während die Universität Bonn, für die viele Turner unter Umgehung des Startverbots antreten, mit einer 4 x 100 m-Staffel in den Zwischenlauf gelangt.
12.Dez.	1934	Mitteilung im Generalanzeiger : "Die Turn- und Sportverbände verpflichten sich, alle in ihren Vereinen befindlichen Jugendlichen zu veranlassen, sich in der HJ oder dem BDM anzumelden. Jugendliche, die sich der HJ nicht anschließen wollen, müssen aus dem Verein ausgeschlossen werden. Jegliche Ausbildung der Jugendlichen wird den Vereinsvertretern ab sofort verboten." Der Vereinsausschluß wird am 29.12. als Irrtum zurückgenommen.
16.Dez.	1934	In der Aula des städtischen Gymnasiums Bonn findet die Verpflichtung der Olympia-Anwärter statt. Alleine aus der Leichtathletik sind es 31 Bonner Sportler, es sind also praktisch alle Kreismeister, die von sich behaupten können, im Olympiakader zu sein. Parallel dazu werden in Siegburg auch 27 Leichtathleten des Siegkreises verpflichtet.
17.Mrz.	1935	Speerwerferin Susanne PASTOORS (jetzt Bonner FV) wird in die Olympia-Kernmannschaft aufgenommen. Bis zu den Olympischen Spielen erhält sie ein Handball-Spielverbot, so daß der Bonner TV erheblich geschwächt in die neue Saison geht.
02.Jun.	1935	Bei den Westdeutschen Meisterschaften im 30 km-Gehen in Düsseldorf holt Konrad DITZ (Gehsportverein Siegfried Bonn) sowohl den Einzel- als auch mit WISSEM und WILBERTZ den Mannschaftstitel.
30.Jun.	1935	Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften gewinnt ZOUMER (Uni Bonn) die 200 m in 22,5 sec, außerdem holt er Bronze über 100 m in 10,8 sec.
07.Jul.	1935	Bei den Gaumeisterschaften in Trier holt sich Grete WINKELS (Godesberger TV) den Titel über 100 m in 12,5 sec vor Annemie Linden (Bonner FV), 12,7 sec. Ebenfalls Silber erringen NÜCHEL (jetzt TV Mannstaedt) in 50,8 sec über 400 m und Peter HERCHENBACH (TV Hennef) in 34:09,0 min über 10.000 m. Susanne PASTOORS hatte den Zug verpaßt und konnte deshalb nicht starten.
03.Aug.	1935	Die 17jährige Grete WINKELS (Godesberger TV) läuft bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin im Vorlauf 12,2 sec und verpaßt knapp den Endlauf. Nach ihrem Wechsel nach Köln wird sie zweimal Deutsche Meisterin über 200 m(1939/40)
04.Aug.	1935	Einen Tag später wird Susanne PASTOORS (Bonner FV) 6. der DM im Speerwerfen. Nach ihrem Wechsel nach Berlin holt sie 3 Medaillen und wird 1938 Vize-Europameisterin.
11.Dez.	1935	Der 50jährige Jean BORNHEIM (Sieglerer TV), deutscher Turnermeister von 1910 im Kugelschocken, erhält den Ehrenbrief der deutschen Turnerschaft, der nur ganz selten verliehen wird.

01.Jan.	1936	Die Regel, daß beim Hochsprung die Füße als erstes die Latte überqueren müssen, wird abgeschafft.
01.Apr.	1936	Die HJ übernimmt vom deutschen Reichsbund für Leibesübungen auch die Zuständigkeit für die unter 14-jährigen Sportler und löst damit die Jugendabteilungen der Sportvereine auf. Das Training erfolgt zwar weiterhin im Sportverein, jedoch von ausgebildeten HJ-Führern. Die Wettkämpfe erfolgen für den entsprechenden Bann, z.B. ist Bonn der Bann 160, der Siegkreis der Bann 240. Entsprechendes übernimmt der BDM für die Mädchen.
12.Apr.	1936	Der General-Anzeiger meldet, daß Konrad DITZ (Siegfried Bonn) beim Gehen über 25 km in 1:58:03 Std. die Deutsche Bestzeit über 25 km um 5 min. verbessert hat. Leider ergibt sich beim Nachmessen für die Rekordanerkennung eine Fehlstrecke von 3 km.
01.Jun.	1936	Beim Kampf um die Arndt-Tafel auf dem Bonner Venusberg siegt über 1500 m Hein Hochgeschurz (TV Siegburg-Mülldorf) in 4:22,0 min.
21. Jun.	1936	Grete WINKELS (Godesberger TV) läuft beim Sportfest des ASV Köln mit der deutschen 4x100m-Staffel zweimal Weltrekord, 46,7 sec im Vorlauf und 46,5 sec im Endlauf. Bei den Olympischen Spielen 2 Monate später, als die deutsche Nationalstaffel in Führung liegend den Stab verlor, war sie leider nur Ersatzläuferin.
27.Jun.	1936	Auf dem Hockeyplatz in der Bonner Gronau steht eine riesige Zeltstadt für die Studenten, die sich an den deutschen Hochschulmeisterschaften beteiligen. Die Bronzemedaille erringt Heinz NITTINGER (Bonner FV) mit 6,79 m im Weitsprung.
28.Jun.	1936	2 Titel gibt es für den Kreis bei den Gaumeisterschaften in Köln : Hermann KASSEL (Eitorf) siegt mit 1,75 m im Hochsprung, Peter KNOBLOCH (Bonner FV) mit 16:17,0 min über 5000 m. Die ebenfalls siegreiche Susanne PASTOORS startet inzwischen für den ASV Köln.
12.Jul.	1936	Der TV Mannstaedt Troisdorf wird auf eigenen Antrag aus dem Siegkreis ausgegliedert und dem Kreis Bonn zugeordnet.
19. Jul	1936	Konrad DITZ, der zu den Gründern des Gehsportvereins Bonn zählt, geht über 10.000 m 47:36,0 min und steht damit am Jahresende an der Spitze der Deutschen Bestenliste.
30.Aug.	1936	In Siegburg findet ein Sportfest statt, das den Olympischen Spielen nachempfunden ist. Gleichzeitig starten Turner, Leichtathleten, Kegler, Ruderer, Fußballer, Schwimmer und Schützen in ihren Disziplinen. Dabei sprintet GEELEN (Bonner FV) die 100 m in 10,9 sec und steht damit am Jahresende auf Platz 2 der deutschen Jugend-Bestenliste.
08.Nov.	1936	Beim ersten auf dem Venusberg in Bonn durchgeführten Orientierungslauf im Kreis siegt BUNGARDT (Bonner FV).